HÄRTENNETZWERK

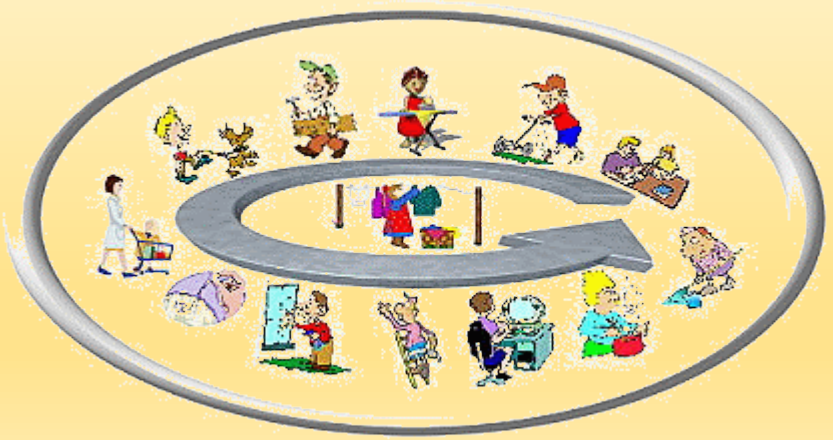
Härtennetzwerk

Ein Tauschring auf den Härten

Die Idee

HÄRTENNETZWERK

- Bedürfnisse befriedigen
- Fördern einer engeren sozialen Gemeinschaft auf den Härten
- Gegenseitiger Austausch von Dienstleistungen und Waren
- Kooperation statt Konkurrenz
- Verrechnung von Zeit 1:1
- Keine Zinsen



Die Verrechnungseinheit
ist das „Härtenviertel“ (HV), also ¼ Stunde Zeit.

Geschichte

HÄRTENNETZWERK

Protokoll der Gründungsversammlung am 12.Juni 2010

HÄRTENNETZWERK

Graeme Nicholson eröffnet die Sitzung um 18 Uhr.

Zunächst begrüßt er alle Interessierten ganz herzlich. Besonders grüßt er Herrn Bürgermeister Dr. Soltau, die anwesenden Gemeinderäte und die Vertreter der Presse. Er gibt das Wort an Dr. Soltau.

Dr. Soltau bedankt sich herzlich für die Einladung. Er ist sehr erfreut über die lebendige Agenda-Arbeit auf den Härten. Kusterdingen stellt in diesem Zusammenhang im Vergleich mit anderen Gemeinden eine Ausnahme dar. Nicht nur, dass die Agendagruppen nach wie vor existieren, ihre Aktivitäten sind im Gemeindeleben spürbar, ob bei der Mediterranen Nacht oder durch den Eduard Lucas-Weg. Durch seine Mitgliedschaft beim BUND hat sich Dr. Soltau selbst schon mit der Idee Tauschring beschäftigt, leider ist es im aus zeitlichen Gründen nicht möglich, selbst am Tauschring teilzunehmen. Er ist sehr neugierig und gespannt, wie sich unser Härtennetzwerk entwickelt, und wünscht uns Glück und Erfolg.

Graeme Nicholson stellt als nächstes die Tagesordnung vor.

Härtenliste

Umweltschutz und Demokratie e.V.

www.haertenliste.de

Tauschring auf den Härten!

Wir wollen auf den Härten einen Tauschring gründen! Deshalb laden wir herzlich zu einem ersten Treffen ein.

Wo? im **Alten Schulhaus**, Hindenburgstraße in **Kusterdingen**
Wann? am **Samstag, 16. Januar (!!!)** ab 15 Uhr

Was ist ein Tauschring?
Ein Tauschring ist eine Gruppe von Leuten (und zwar unabhängig von Sympathie für oder Mitgliedschaft bei der Härtenliste ☺), die untereinander Dinge und Arbeiten tauschen. Das kann beispielsweise Nachhilfeunterricht sein, aber auch Holz hacken, putzen, einen Kuchen backen, Näharbeiten, bei der Steuererklärung helfen, eine Bewerbungsmappe gestalten, eine Wohnung streichen, usw. Es ist dabei üblich, dass eine Stunde Arbeit immer gleich viel wert ist, egal worin die Arbeit besteht. Beim Tausch von Gegenständen muss der Wert immer verhandelt werden. Zu diesem Zweck haben Tauschringe eine Art Währung. Einen Tausch-„Ring" braucht man, weil ein bestimmter Tauschpartner, dem ich etwas anbiete, nur selten genau das anbieten kann, was ich wiederum suche.

Wer informiert uns?
Zwei Mitglieder vom Organisationsteam des Tübinger Tauschrings werden dabei sein und uns zu Beginn Verschiedenes darüber erklären, was ein Tauschring ist und wie er funktioniert. Im Anschluss daran wollen wir miteinander besprechen, auf welche Weise ein Tauschring auf den Härten begonnen werden könnte.

Lust zum Mitmachen?
Eines ist klar: ein Tauschring lebt – ganz besonders am Anfang – von aktiven Mitgliedern. Wir freuen uns also, wenn viele kommen – bringen Sie Nachbarn, Freunde und Bekannte mit!

Für die Härtenliste Umweltschutz und Demokratie e.V.

Michael Stadelmann

Medien-Echo

Ungeahnte Vielfalt auf den Dörfern

Seit zwei Jahren besteht das Härtennetzwerk: Beim Tauschen finden sich Freunde

Eine neue Form von Geld wurde vor zwei Jahren auf den Härten mit der Gründung eines Tauschrings entwickelt: Härtenviertel. Diese virtuelle Währung untersteht ganz eigenen Regeln und hat sich mittlerweile mehr als bewährt. Sie unterliegt keinem Finanzmarkt, sondern baut hauptsächlich ein soziales Netzwerk auf.

LAURA ESSER

Das sind Mitglieder des Härtennetzwerks, die jeweils für das stehen, was sie zum Tausch anbieten: Schnee schippen, Hunde ausführen, Wäsche mangeln, Fahrräder reparieren, Blumen umtopfen, vorlesen, musizieren. Bild: Jäger

Es sei eine Art Nachbarschaftshilfe, „bloß ist es jetzt eine große Nachbarschaft", sagt Beate Pömmerl (über das Härtennetzwerk. Pömmerl (auf dem Foto nebenan Vierte von links), Michael Stadelmann, Graeme Nicholson (ganz links), Renate Mitzkat (Dritte von rechts) und Heinz Volkmer (Mitte hinten) gehören zum Kernteam.

Die Idee dazu entstamme dem Gedanken der Nachbarschaftshilfe, erklärt Volkmer. Jemand braucht Hilfe beim Schneeschippen, beim Einkaufen, bei der Computer-Reparatur und muss nicht erst verzweifeln, bis ihm geholfen wird. Auf den Härten hilft man sich gegenseitig.

Mittlerweile besteht das Härtennetzwerk aus 87 Mitgliedern. „Das sind ein Prozent der Härtenbevölkerung" stellt Mitzkat lachend fest. Das Netzwerk erstreckt sich inzwischen über alle fünf Tellorte – also Kusterdingen, Wankheim, Mähringen, Immenhausen und Jettenburg – und sogar bis nach Reutlingen und Gomaringen.

Von Brotbacken bis Tiersitting

Im Juni 2010 wurde das Härtennetzwerk im Alten Schulhaus in Kusterdingen von einer Interessengruppe mit ungefähr 30 Personen gegründet. Dass das Konzept erfolgreich ist, sieht man an den 2500 Härtenviertel, die dieses Jahr getauscht wurden. Ein Härtenviertel entspricht 15 Minuten Arbeit, das heißt, dass bei 2500 Einheiten dieser individuellen Währung 625 Arbeitsstunden erbracht wurden. Nicht nur beim Tauschen nehmen die Zahlen zu. Mit 18 neuen Mitgliedern gab es dieses Jahr einen Beitrittsrekord. Das Kernteam ist sehr zufrieden mit der Entwicklung.

Die Mitglieder bieten im Internet, im sogenannten „Netzwerkspiegel", verschiedenste Arbeiten an. Aber man kann auch Suchanzeigen aufgeben. Im Netzwerkspiegel finden sich Angebote von Brotbacken und Hilfe bei Behördengängen über Tiersitting, Blumenumtopfen, Wäschemangeln, Fahrrad-Reparaturen, Energiesparberatung bis hin zum Werkzeugverleih. Interessiert man sich für eine Sache, nimmt man Kontakt zur anbietenden Person auf. Dann wird ausgehandelt, wie viele Arbeitsstunden benötigt werden. Diese werden dann in Härtenviertel umgerechnet und dem Anbieter überwiesen. „Das funktioniert wie Online-Banking, nur ohne Geld", sagt Nicholson.

Jede Arbeit ist gleich viel wert

Da nicht alle Menschen Zugang zum Internet haben, bilden sich Partnerschaften. Hier übernimmt ein Mitglied mit Internet die Aufgabe, ein Mitglied ohne Internet über die Angebote zu informieren.

Die Angebote im Netzwerkspiegel werden durch Kategorien übersichtlich dargestellt. So gibt es zum Beispiel die Kategorien Essen, Urlaub, Haus, Heimwerken und vieles mehr. Welches Tauschangebot am meisten genutzt wird, ist saisonabhängig. „Zur Zeit sind Walnüsse am gefragtesten", sagt Pömmerl.

Bei dem Netzwerk geht es, so Nicholson, im wesentlichen um Dienstleistungen. Der Mehrwert, der daraus entsteht, sind die sozialen Verbindungen, aus denen oft auch Freundschaften erwachsen. Dabei betont Nicholson, dass unabhängig von den Härtenvierteln, die für ein Angebot ausgehandelt werden, jede Arbeit gleich viel wert sei. Das Leistungsversprechen ist nicht von finanziellem Erfolg geprägt, sondern von einer ganz neuen Art der Nützlichkeit, welche die Mitglieder durch ihre Fähigkeiten verbindet.

Der Aspekt des sozialen Netzwerks ist ihnen dabei am wichtigsten. Deshalb veranstalten sie zweimal im Monat einen Stammtisch, bei dem sich auch die Mitglieder kennenlernen, die nicht durch ein Tauschgeschäft in Verbindung treten. Es ist ein Forum, bei dem es Platz zum Diskutieren gibt und Vorträge gehalten werden, so Nicholson.

„Über das Netzwerk hat man die Möglichkeit, Dinge kennenzulernen, von denen man gar nichts wusste", sagt Mitzkat. „Die Vielfalt, die sich auf den Härten gut versteckt, entdeckt man erst durch das Netzwerk", ergänzt Christopher Schmidhofer. So findet man nun also in einem schwäbischen Dorf Anleitungen für chinesisches Kochen oder für exotische Tänze wie Bachata und angolanischen Tango.

> „Es funktioniert wie Online-Banking, nur ohne Geld.
> Graeme Nicholson

Aber auch für große Feste hat das Netzwerk etwas zu bieten: Schmidhofer hat vor kurzem geheiratet und kann dank des Härtenrings auf ein gelungenes Fest zurückblicken. Über den Netzwerkspiegel suchte und fand er Technik und Musik für die Abendbeschallung sowie Kuchen- und Tortenbäcker.

Als nützlich hat sich das Netzwerk auch schon für Leute erwiesen, die erst kürzlich in die Gegend gezogen sind und so viel schneller Anschluss finden. Für nahezu alles gibt es eine Lösung auf den Härten. Sogar wenn der Besuch einer Reporterin ansteht, hilft der Netzwerkspiegel. Nicholson hat eine Suchanzeige aufgegeben: „Mitwirken bei einem Zeitungsinterview nächsten Mittwoch um 20 Uhr vom SCHWÄBISCHEN TAGBLATT".

Betrachte man die Entwicklung der letzten zwei Jahre, „ist das Härtennetzwerk den Menschen mittlerweile ein Begriff", sagt Pömmerl. „Vieles läuft dabei über Mundpropaganda", so Volkmer. Für die Zukunft wünschen sie sich noch mehr Mitglieder – und dass „passive Mitglieder" im Netzwerkspiegel aktiv werden.

Info: Wer Kontakt zum Härtennetzwerk aufnehmen möchte, findet die Ansprechpartner im Internet unter www.haertennetzwerk.de

Eine Gruppe Kusterdinger will auf den Härten einen eigenen Tauschring aufbauen. Initiatoren sind Paul Starrach und Michael Stadelmann von der Härtenliste. FOTO: IWE

Projekt – Tübinger informierten in Kusterdingen

Tauschring für die Härten

KUSTERDINGEN. Zurück zu den Wurzeln des Marktes wollen die Initiatoren des Kusterdinger Tauschrings um Paul Starrach und Michael Stadelmann. Da Geld nicht alles ist und viele Menschen ihre Talente und Fähigkeiten gerne in den Dienst der Allgemeinheit stellen, soll auch auf den Härten das »Do-ut-Des-Prinzip« wiederbelebt werden. Da es vielfältige Möglichkeiten gibt, diese Art des Waren- und Dienstleistungstransfers in Schwung zu bringen, holten sich die Organisatoren von der Härtenliste erfahrene Referentinnen des Tübinger Tauschrings in die Alte Schule an der Hindenburgstraße.

Etwa zwei Dutzend Interessenten waren gekommen, die sich nach ausgiebiger Diskussion dafür entscheiden ein eigenes Härtenmodell zu gründen. Sie befürchteten, im städtischen Tauschring bei aktuell 260 Mitgliedern schlicht unterzugehen, sodass ein Netzwerk auf den Härten so gar nicht erst entstehen könnte. Damit fiele ein entscheidender Punkt der Neugründung weg.

Schließlich gehe es nicht nur um Tauschgeschäfte, sondern auch um soziale Strukturen. Den Kontakt nach Tübingen möchte man jedoch halten und so an den Erfahrungen teilzuhaben.

Struktur kommt später

Die Organisationsform wird erst später festgelegt. Sieben Teilnehmer erklärten sich bereit, die Organisation eines Härten-Tauschringes aktiv zu unterstützen. Im noch kleineren Kreis werden in nächster Zeit Treffen einer Art Kerngruppe stattfinden, um Fragen zu klären und erste konkrete Schritte vorzubereiten. Vorerst sammelt Paul Starrach die Informationen und engagiert sich als Ansprechpartner. Michael Stadelmann als Mitinitiator freute sich über den positiven Anfang und sieht mit dem Tauschring »einen Nerv getroffen«, der einen Bedarf auf den Härten signalisiert. (iwe)

Handel – Nicht Geld, sondern Arbeitszeit wird verrechnet: Härtennetzwerk hat sich sehr gut etabliert

Tausche Torte gegen Babysitten

VON INES STÖHR

KUSTERDINGEN. »Biete Hilfe beim Umtopfen von größeren Zimmerpflanzen.« »Wir backen für dich chilenisches Brot.« »Fahrrad quietscht und hakt? Biete kleinere Reparaturen oder auch einen Check für Fahrräder an.« »Übersetze medizinisches Fachchinesisch.« »Biete Flughafen-Shuttle.« Was sich wie die Angebote in der Rubrik Kleinanzeigen liest, ist mit Geld nicht zu haben: Die Dienstleistungen werden in Härtenvierteln (HV) abgerechnet, die einer Viertelstunde Arbeitszeit entsprechen.

Das Härtennetzwerk, der Tauschring auf den Härten, versteht sich als »Marktplatz für Menschen, die Waren und Dienstleistungen im Tausch gegen andere Waren und Dienstleistungen anbieten«. Dabei fließt kein Geld, außer für Auslage, erklärt Graeme Nicholson vom Kernteam. Geld sei auch nur ein Tauschmittel, »und wenn es nicht einsetzbar ist, ist es sinnlos«. Tauschen können nur eingetragene Mitglieder, betont der pensionierte Chemiker aus Kusterdingen.

Es zählt die investierte Zeit

Angeregt von der Härtenliste wurde das Härtennetzwerk am 12. Juni 2010 als vierter Arbeitskreis der Lokalen Agenda 21 in Kusterdingen von etwa 35 Teilnehmern gegründet. Die Überlegung, sich dem Tübinger Tauschring anzuschließen, wurde schnell verworfen, berichtet Nicholson. Die Motivation sei besser in einer eigenen Organisation. Das Ganze habe etwas Familiäres, ergänzt Susanne Beckmann. »Wir duzen uns auch alle.«

»Der Zweck des
die Förderung brac
ten und regionaler
rücksichtigung eine
hältnisses zwischen
nander einerseits u
andererseits«, heißt
geln«. Es soll »auf
herrschenden Geld
machen und die E
dass gerechter Taus
»Man bekommt
zum selben Tarif w

Familie Starrach hat nicht mehr benötigte Bretter gegen einen Härtenviertel (HV) an Familie Kleemann abgegeben, und Jörg Jäger hat daraus gegen HV ein Freilaufgehege für die Hasen von Familie Kleemann gebaut. Susanne Wernecke (hilft putzen und hütet Kinder), Jörg Jäger

den, wenn meine Frau für mich kocht.« Über 60 Mitglieder gehören mittlerweile dem Netzwerk an. »Das ist für eine kleine Gemeinde wie Kusterdingen viel«, weiß Nicholson. Blumengießen und Katzenhüten aber auch Handwerkliches sind die gefragtesten Dienstleistungen, sagt Susanne Beckmann. Jeder hat ein eigenes HV-Konto. Sämtliche Tauschgeschäfte werden dort zentral verbucht.

Alle Mitglieder erhalten regelmäßig einen Kontoauszug mit ihren Tauschgeschäften. Für die Verwaltungsarbeit berechnet der Tauschring pro Mitglied jährlich sechs Euro und acht HV. Jeder nimmt über die Marktzeitung, genannt »Netzwerkspiegel«, im Internet selbst Kontakt mit anderen Tauschwilligen auf oder wird von diesen kontaktiert.

Austausch beim Stammtisch

»Ich brauchte für eine Geburtstagsfeier eine Schwarzwälder Kirschtorte«, nennt Nicholson ein Beispiel. »Innerhalb von fünf Minuten hatte ich das erste Angebot.« Als er nach einer Viertelstunde vier Offerten hatte, nahm er sein Gesuch schnell aus dem Netz. Vier Mitglieder des Tauschrings haben keinen eigenen Computer. Um deren Tauschgeschäfte kümmern sich Paten. »Wir bringen Menschen in Kontakt«, betont Nicholson. Vor allem Zugezogene nehmen den Tauschring in Anspruch, nun werden gezielt ausländische Mitbürger angesprochen.

Als Print-Medium erscheint der Netzwerkspiegel sechs Mal im Jahr. Er enthält alle Angebote und Nachfragen für Tauschgeschäfte sowie Termine, Einladungen und Berichte von Netzwerkge-

Handel – Im neu gegründeten Härtennetzwerk werden gegenseitige Dienstleistungen über Viertelstunden verrechnet

»Zeit wird gegen Zeit getauscht«

KUSTERDINGEN. Eigentlich hatte Paul Starrach zur Gründungsversammlung des Härtennetzwerks ein Geschenk mitbringen wollen. Aber dem Vorsitzenden der Härtenliste und seinen Kollegen war dann doch nichts Passendes eingefallen, das sie dem geistigen Kind ihrer Organisation mit auf den Weg geben konnten. Deshalb beließ er es zunächst bei einer wohlwollenden Verabschiedung in die Selbstständigkeit.

Rund 30 Personen hatten sich im Alten Schulhaus in Kusterdingen eingefunden, um das Härtennetzwerk offiziell zu gründen. Lange war die Härtenliste mit der Idee für einen Tauschring schwanger gegangen. Als lokale Agenda-Gruppe trägt der Ring nun den Namen »Härtennetzwerk« und hat, so hat die Zählung am Samstag ergeben, 23 Mitglieder.

Den Leitspruch »Kooperation statt Konkurrenz« stellte Gründungsmitglied Graeme Nicholson über das Konzept des Netzwerks. Mit dem bargeldlosen Tausch von Waren und Dienstleistungen will die Organisation unter anderem erreichen, dass der menschlichen Arbeit größere Wertschätzung entgegengebracht wird, als es im üblichen Wirtschaftssystem der Fall ist. Daneben halten die Gründer des Netzwerks den Zins in seiner Eigenschaft als leistungsloses Einkommen für ein störendes Element, das durch den Zwang zu ständigem Wachstum schließlich zum Kollaps des Systems führen muss.

Deshalb hatte man beschlossen, Zeit als Basis für die Tauschgeschäfte zu wählen. Fünfzehn Minuten Arbeit entsprechen nun einem Härtenviertel, eine Stunde also vier Vierteln. Alle Dienstleistungen werden gegenseitig mit der neuen »Währung« verrechnet, erklärte Nicholson weiter. »Zeit wird gegen Zeit getauscht, unabhängig von beruflichen und praktischen Erfahrungen oder Qualifikationen.« Mehr oder weniger harte sechs Euro werden pro Mitglied nur für die Verwaltungskosten eingezogen.

Den formellen Teil meisterte die jüngste Agenda-Gruppe unkonventionell und kreativ, und mit vereinten Kräften, der Stärke eines Netzwerks eben, gelang auch die Wahl der Mitglieder des Kernteams. Ihm gehören aus Immenhausen Ursula Binder und Michael Stadelmann an, aus Kusterdingen Beate Simon, Heinz Volkmer und Graeme Nicholson und aus Jettenburg die neue Kassiererin Renate Mitzkat sowie Raimund Zink.

Paul Starrach erläutert die Funktionsweise des Tauschrings. FOTO: EBER

Wer Mitglied ist, kann ab sofort eigene Angebote und Nachfragen auf der Homepage des Härtennetzwerks einstellen. Im Tausch gegen eigene Leistungen kann man Vorhänge genäht bekommen, eine Urlaubsbetreuung für die Hauskatze finden oder ein Faltboot ausleihen. Und Putzhilfe, etwa fürs ungeliebte Fensterputzen, gibt's im Tausch auch. (rab)

www.haertennetzwerk.de

Rechtsform

- Verein ja, aber nicht eingetragen und daher nicht rechtsfähig
- Arbeitsgruppe der Agenda 21 in der Gemeinde Kusterdingen

  Ziel der Lokalen Agenda 21 ist es, eine nachhaltige, zukunftsfähige Welt zu gestalten, um den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt, gesicherte wirtschaftliche Verhältnisse und ein positives soziales Miteinander zu hinterlassen.
  https://www.kusterdingen.de/de/Leben-Erleben/Lokale-Agendagruppen
- Der Status als Agenda-Arbeitsgruppe ermöglicht es dem Härtennetzwerk, die Ressourcen der Gemeinde zu nutzen wie es auch die eingetragenen Vereine können. Meist ist dies kostenlos möglich.

Organisation

HÄRTENNETZWERK

Kernteam

- Mitgliederversammlung, Stammtisch als regelmäßiges Mitgliedertreffen und Diskussionsforum, sonstige Feste oder Veranstaltungen
- Einführungsgespräche, Beratung
- Schriftverkehr, Mitgliederwerbung, Vertretung des Härtennetzwerks gegenüber der Öffentlichkeit
- Kasse und Beitragsverwaltung

Spielregeln

Wahl

Beschluss

Mitgliederversammlung

Tauschen

- Vier Härtenviertel (HV) entsprechen 1 Stunde Arbeitszeit
- Ringtausch, wird von den Mitgliedern in Eigenverantwortung selbst organisiert
- Die auf den Konten verbuchten Werte stellen moralische Guthaben dar. Sie sind ein Versprechen auf Gegenleistung und können nicht in einer Geldwährung eingefordert werden.
- Für das Mitglied besteht keine Verpflichtung, seine Angebote jedem/r Anfragenden gegenüber zu erbringen.
- 7% Solidaritätsbeitrag

„Spielregeln“ des Härtennetzwerk

Präambel

Primäres Ziel des Härtennetzwerks ist es, einen als gerecht empfundenen Austausch von Leistungen, vorwiegend Dienstleistungen aber auch Waren, zu fördern und dadurch eine engere soziale Gemeinschaft auf den Härten zu schaffen.

Dies geschieht in der Erkenntnis, dass das Vermittlungsmedium des Leistungsaustausches, also das Geld, in seiner herkömmlichen Verwendung, dem Ziel der Aufrechterhaltung einer gerechten sozialen Gemeinschaft nur unvollkommen dient. Insbesondere die Steuerung des Geldflusses durch den Zins mit seiner Tendenz, das Geld in immer weniger Händen zu

Tauschen

HÄRTENNETZWERK

Kommunizieren

HÄRTENNETZWERK

- Für die Mitglieder sind die Sitzungen des Kernteams öffentlich
- Mitgliederversammlung mindestens 1x im Jahr
- Netzwerkspiegel
- Mitgliederliste
- Pinnwand
- Jahresfest
- Themen-Stammtische nach Bedarf

Kommunizieren: Pinnwand

HÄRTENNETZWERK

Dienstleistungen: Liebe Netzwerker,
dringend gesucht wird ein/e BuchhalterIn für 6-10h wöchentlich bei Jürgen Fischer /pyrobikes.

Wenn ihr jemanden kennt oder selber so jemand seid, bitte melden bei:
Jürgen Fischer [redacted]
Liebe Grüße, Andi

angepinnt von: [redacted] Mitglied: **41**
(Stand: 30.04.2020 21:48)

Dienstleistungen: Hilfe für Selbständige auf den Härten
Renate Wandel, Im Höfle, Kusterdingen, hat
7 Tage in der Woche ein Mittagessen zum Abholen in der Zeit von 11.30 und 13.30
Ein kurzer Anruf bis eine halbe Stunde vorher reicht. TEL. [redacted]

angepinnt von: [redacted] Mitglied: **106**
(Stand: 12.04.2020 11:18)

HÄRTENNETZWERK

Mitgliederliste

In der Mitgliederliste, die nur im Mitglierderbereich zu sehen ist, findet Ihr die Kontaktdaten der an
Eurem Profil erledigen.

Karlstr.20
72127 Kusterdingen

4

[redacted]
E-Mail: [redacted]
[redacted]
72127 Kusterdingen-Mähringen
Kontostand: 34

128

[redacted]
E-Mail: [redacted]
[redacted]
72770 Reutlingen-Ohmenhausen

HÄRTENNETZWERK

Netzwerkspiegel

Der Netzwerkspiegel zeigt alle Angebote und Suchanfragen. Dabei könnt Ihr filtern, ob Ihr alles sehen wollt, nur das Neueste oder alle noch aktiven Einträge.

HÄRTENNETZWERK

Mitgliedsnummer: 40

7: Literatur, Sprache, Lernen

Korrektur von englischen Texten
durch native speaker mit Erfahrung in Korrektur von wissenschaftlichen Texten. (zuletzt geändert: 27.10.2019, aktiv bis: 22.07.2022)
Mitgliedsnummer: 15

8: Körper, Psyche, Seele

Entspannungsmassage
Zum Ankommen im eigenen Körper und genießen. (zuletzt geändert: 05.02.2020, aktiv bis: 23.08.2020)
Mitgliedsnummer: 67

Ernährung
Was kann ich denn überhaupt noch essen ohne davon krank zu werden? Brauche ich Superfood oder sind Nahrungsergänzungsmittel sinnvoll, wenn ja welche? Wenn dich diese Frage beschäftigt, erarbeite ich gerne zusammen mit dir Vorschläge zu Ernährungsfragen bei Kindern, Erwachsenen, Kranken und noch Gesunden nach der ganzheitlichen Methode von Dr. Max - Otto Bruker /Lahnstein. (zuletzt geändert: 23.07.2019, aktiv bis: 22.07.2020)
Mitgliedsnummer: 106

Handauflegen
Zum Lösen von Energiestaus, sehr sanft, aber effektiv, mit der Bitte um göttliche Heilkraft. Ist sehr wirksam, auch wenn man eher nicht so viel mit Spiritualität zu tun hat. (zuletzt geändert: 05.02.2020, aktiv bis: 23.08.2020)
Mitgliedsnummer: 67

Fragen?